

# CDU tauscht sich mit Bürgern aus

Thorsten Frei hält einen Impulsvortrag und beantwortet mit seinen Parteikollegen Fragen.

■ Von Renate Zähl

**BAD DÜRRHEIM.** Die „CDU hört zu“ heißt das Motto zur bevorstehenden Wahl. Der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei kam zur Open-Air-Veranstaltung, die am Hindenburgpark stattfand. Ein Plakat wies auf den Europaabgeordneten Andreas Schwab hin.

Eingefunden hatten sich der Bürgermeister Jonathan Berggötz, der Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Ulrich Fink und die Fraktionsvorsitzende Barbara Fink. Es kamen Ralf Pahlow, Bürgermeister in Tuningen, Michael Schmitt, Bürgermeister im Brigachtal, Heinrich Glunz, stellvertretender Bürgermeister, der Architekt Dieter Merz und noch viele andere bekannte Gesichter, die sich bei der CDU parteipolitisch betätigen und als Kandidaten zur Kommunalwahl bereitstellen.

Zunehmend fanden sich in-

teressierte Bürger an dem Stand ein, die Thorsten Frei hören wollten. Dieser sagte in seiner Begrüßung, dass dieses Format nahe an die Menschen zu gehen, typisch für Bad Dürenheim sei. Schnell wurde klar, dass er über Europapolitik sprechen wird. Er verwies auf wegweisende Entscheidungen und die Wirkung des größeren Rahmens des Europäischen Parlaments. Deren Entscheidungen auch in Frage gestellt und widersprochen werden können. Dazu sagt er: „Die Aufgabe der Politik ist es die Marken zu setzen aber nicht den Weg dorthin.“

## Vertrauen für die Kommunalwahl gewinnen

Zur Kommunalwahl gelte es Vertrauen zu gewinnen und auf die Kandidaten zu übertragen. Er beschwor die gute Kandidatenliste, die der Stadtverband aufweisen kann. Den Wechsel der Kandidaten sieht



CDU-Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei, CDU-Vorsitzender des Stadtverbandes Ulrich Fink und Julian Götz, der jüngste Kandidat der CDU in Bad Dürenheim, stehen Rede und Antwort. Foto: Zähl

Frei als Chance für junge Nachfolger und bewertet die konstruktive Zusammenarbeit der CDU mit Bad Dürenheim als sehr positiv, da er die großen kommunalpolitischen Projekte, die anstehen, verfolgt.

Er zeigte sich überzeugt, „das passgenaue Lösungen gefunden werden, so wie es bisher in Bad Dürenheim und den Orten gelungen ist“. Frei möchte „Defizite beschränken, da die finanzielle Handlungsfreiheit

bis hin zu den Kommunen wirksam wird“. Er sprach über den Mangel an Wohnraum, und den Vorschlag der CDU, bei selbst genutztem Wohneigentum auf die Grundsteuer zu verzichten.

Gelobt hat Frei die „hervorragende Arbeit des Bürgermeisters Jonathan Berggötz, der für eine starke Kommune steht“. Nach dem Impulsvortrag konnten die Zuhörer Fragen stellen.